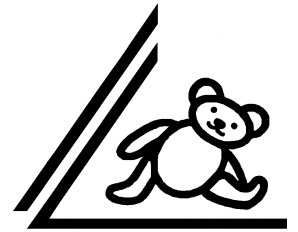




**LANDESFEUERWEHRVERBAND
NIEDERSACHSEN**
- Fachausschuss Brandschutzerziehung und
Brandschutzaufklärung -



Stand : 14.10.2016

Informationen zur Brandschutzerziehung in der Krippe

Kindertageseinrichtungen können sich in drei Bereiche gliedern, in denen die Kinder betreut werden:

- Krippen (Kinder von 0-3 Jahre)
- Kindergärten (Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung)
- Horte (von der Einschulung bis 14 Jahre)

Jedes Kind hat von der Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.¹

In diesem Informationsblatt befinden sich im Folgenden Informationen zur Brandschutzerziehung in der Krippe.

Warum sollte eine Brandschutzerziehung schon in so frühem Kindesalter durchgeführt werden?

Kinder begeben sich in Gefahrensituationen häufig in Lebensgefahr oder sind auf Grund von Altersgründen völlig hilflos. Ein Feuerwehrmann in Einsatzkleidung kann sehr bedrohlich wirken, so dass sich Kinder verstecken oder durch Ängste sogar psychosomatische Störungen auftreten können.

1

Die Ziele der Brandschutzerziehung in der Krippe sind:

- Wir wollen Vertrauen schaffen!
- Wir wollen Ängste vermeiden!
- Wir wollen Neugier und Freude wecken!
- Wir wollen die Kinder auf die Feuerwehr vorbereiten!

Erzieher – Eltern – Brandschutzerzieher

Bei einer Brandschutzerziehung in der Krippe ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Erziehern und Brandschutzerziehern unerlässlich!

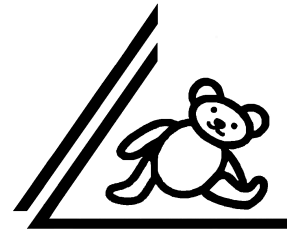
¹ http://www.mk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=25427&article_id=6546&psmand=8 (Stand 05.04.2016)

-Alle Angaben ohne Gewähr-



LANDESFEUERWEHRVERBAND NIEDERSACHSEN

- Fachausschuss Brandschutzerziehung und
Brandschutzaufklärung -



Die Erzieher haben die Aufsichtspflicht und bringen pädagogisches Fachwissen mit, ferner sind sie neben den Eltern eine vertraute Bezugsperson. Die Eltern müssen über alles informiert sein und können den Kindern im Vorfeld die Angst nehmen, indem sie schon erste Informationen vermitteln, z.B. in Gesprächen Zuhause. Der Brandschutzerzieher kommt nun mit seinem Fachwissen und den Materialien ins Spiel. Zum Brandschutzerzieher, als allgemeiner Vertreter der Feuerwehr, soll das Vertrauen aufgebaut werden.

Krippen haben einen familienbegleitenden Erziehungsauftrag. Die Kinder sind sehr klein und lösen sich zum ersten Mal vom Elternhaus. Die Eltern sind besorgter und haben andere Erwartungen als im Kindergarten. Aus diesem Grund müssen Erzieher und Eltern in die Vorbereitung der Brandschutzerziehung intensiv mit eingebunden werden. In diesem Bereich ist das Erzieher-Brandschutzerzieher-Gespräch noch wichtiger, als in den übrigen Brandschutzerziehungen oder -aufklärungen. Ferner sollte das Vorhaben im Rahmen eines Elternabends erläutert werden.

Der Brandschutzerzieher übernimmt in der Krippengruppe nur einen sehr kleinen Teil der Brandschutzerziehung und dient mehr als Informator, Freund und Anschauungsobjekt. Die Erzieher leiten die Brandschutzerziehung an und übergeben immer wieder an den Brandschutzerzieher.

Tipps zur Durchführung

Die Erzieher leiten den Besuch nach eigenen Ritualen, am besten im Kreis auf dem Fußboden. Den Kindern wird damit ein vertrautes Umfeld geschaffen. Der Brandschutzerzieher sollte nie in Uniform oder Einsatzkleidung ankommen. Das kann die Kinder zusätzlich zur unbekanntenen Person verunsichern. Eine altersgerechte Sprache ist hier sehr wichtig, ebenso das Erklären jeden einzelnen Schrittes den man macht.

Bei so kleinen Kindern, darf eine Einheit nicht länger als 20 Minuten dauern. Darin sollte eine Begrüßung enthalten sein, sowie verschiedene Methoden, wie z.B. ein Lied, eine Kurzgeschichte und ein Gespräch. Im Anschluss gerne Praxis, welche freiwillig sein sollte. Über einen längeren Zeitraum muss so eine Brandschutzerziehung durchgeführt werden, das heißt, dass Thema wird immer wieder aufgegriffen, ein einmaliger kurzer Besuch ist hier nicht zielführend. Nur eine ständige Wiederholung des Themas führt zum Lernerfolg.

Es nehmen alle Kinder teil, auch wenn die ganz Kleinen es nicht verstehen. Die Praxisteile sollten nach Alter abgestuft werden. Ferner sollte kein Kind zu irgendetwas gezwungen werden. Aufkleber oder Buttons mit Vornamen der Kinder sind wünschenswert, da Kinder die Angst verlieren wenn man sie mit ihrem eigenem Namen anspricht.

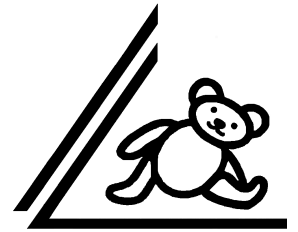
Der Brandschutzerzieher sollte eine solche Brandschutzerziehung nur durchführen, wenn er davon überzeugt ist, dass es eine sinnvolle Sache ist. Er muss dies, wie auch Ehrlichkeit und Offenheit in seiner Körpersprache vermitteln. Die Kinder sind in dem Alter so sensibel, dass sie auf so etwas reagieren. Es sollte ein sehr freundlicher Umgang und eine liebevolle

-Alle Angaben ohne Gewähr-



LANDESFEUERWEHRVERBAND NIEDERSACHSEN

- Fachausschuss Brandschutzerziehung und
Brandschutzaufklärung -



Stimme selbstverständlich sein. Verzichten sollte man auf böse Blicke, schnelle und hektische Bewegungen und meckern. Man darf den Kindern keine Angst machen.

Kleinkinder nehmen ihre Umwelt über ihre Sinne wahr. Je mehr Sinne angesprochen werden, um so effektiver wird das Wahrnehmen und Lernen sein. Daher sollte man möglichst viele der Sinne wie Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken versuchen, zu verbinden. Dies steigert die Aufmerksamkeit der Kinder. Weiterhin sollten folgende Hinweise beachtet werden:

In der Krippengruppe

- wird kein Feuer gemacht,
- wird keine Fachsprache benutzt.

Die Erwachsenen und somit auch der Brandschutzerzieher sind Vorbild, die Kinder lernen durch Abgucken und Nachmachen.

Leitsätze für Krippenkinder (1-3 Jahre)

- Ich darf mich nicht verstecken wenn es brennt!
- Die Feuerwehr will mir helfen!

Kompetenzfelder für Krippenkinder (1-3 Jahre)

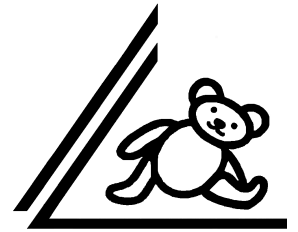
- Wie sieht die Feuerwehr aus?
 - Feuerwehrmann/-frau
 - Atemschutzgeräteträger (langsam die einzelnen Komponenten erklären, vorsichtig vorgehen)
 - Feuerwehrauto (keine Fachbegriffe verwenden, einfache Worte und Beschreibungen, keine Details, wie z.B. die Beladung)
- Was macht die Feuerwehr?
 - Menschen retten
 - Feuer löschen
- Wie führt die Feuerwehr ihre Aufgaben aus?
 - Löscht das Feuer mit Wasser
- Verhalten im Brandfall
 - Rauchwarnmelder (aus der Entfernung anmachen, da es sehr laut ist und dann langsam näher kommen oder die Kinder näher kommen lassen).

-Alle Angaben ohne Gewähr-



LANDESFEUERWEHRVERBAND NIEDERSACHSEN

- Fachausschuss Brandschutzerziehung und
Brandschutzaufklärung -



- Notausgang (gemeinsam die Krippe verlassen)
- Notruf (woher weiß die Feuerwehr, dass es brennt ~ Notruf, aber keine Inhalte den Kindern erklären)
- Feuerwehreinsatz

Bei den älteren Kindern kann man zusätzlich noch vermitteln, dass das Feuer heiß und gefährlich ist und wie man richtig eine Kerze auspustet.

Bei der Vermittlung der Kompetenzfelder muss zwingend darauf geachtet werden, dass dieses den Kindern mit ganz einfachen Worten und Mitteln erklärt und dargestellt wird.

Praktische Umsetzung des Themas Feuerwehr in der Krippe

In der Krippe kann man mit den unterschiedlichsten Methoden den Kindern die Feuerwehr näher bringen. Hierzu zählen u.a.:

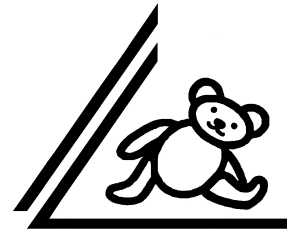
- Geschichtensäckchen,
- Bilderbücher angucken,
- Collagen basteln,
- Lieder singen (möglichst mit Bewegungen),
- Material für Rollenspiele bereitlegen (Kleidung in Kindergröße, Helm, Telefone, Bobbycars, Stückchen Gartenschlauch oder auch Feuerwehrkleidung im Vorfeld zur Verfügung stellen),
- Raumdeko,
- Puppentheater/Pädagogikpuppen (wenn bekannt),
- Feuerwehrauto zeigen (ohne Erklärungen – nur auf Fragen eingehen),
- Feuerwehrautos zum Spielen da haben,
- Kübelspritze/Schläuche zeigen (anfassen/ausprobieren lassen, Erwachsene unterstützen natürlich beim pumpen),
- Spaziergangsbesuch am Feuerwehrhaus (ganz kurzer Besuch max. 20 Min., nur gucken lassen und Fragen beantworten),
- Jahreszeitthemen aufgreifen (Grillen, Lagerfeuer, Kerzen, Laternen, Weihnachtsbaum...),
- Feuerbilder malen,
- Handabdrücke,
- Klanggeschichten,

-Alle Angaben ohne Gewähr-



LANDESFEUERWEHRVERBAND NIEDERSACHSEN

- Fachausschuss Brandschutzerziehung und
Brandschutzaufklärung -



- Bewegungsgeschichten.

Bei der Auswahl der Methode müssen sich Erzieher und Brandschutzerzieher wieder eng abstimmen, da die Erzieher die Kinder am besten kennen. Methoden, die bei den Kindern bekannt und beliebt sind eignen sich am besten, um sie an neue Themen heranzuführen. Diese Methoden sollten als Ideensammlung gesehen werden und dem Erzieher dienen, da er wie schon erwähnt der Hauptakteur in der Brandschutzerziehung in der Krippe ist.

-Alle Angaben ohne Gewähr-